

6. WISSENSCHAFTLICHES NETZWERK "BAUWESEN, BAUÖKONOMIE, BAUSTELLE" (2020-2022)

DAI Standort Abteilung Istanbul

Laufzeit 2020 - 2022

METADATEN



Projektverantwortlicher Prof. Dr. Felix Pirson, Mag. Dr. Alkiviadis-Alexandros Ginalis, Ulrich Mania

Adresse

Email Felix.Pirson@dainst.de

Team Prof. Dr. Felix Pirson, Nicole Neuenfeld, Ulrich Mania, Mag. Dr. Alkiviadis-Alexandros Ginalis

Laufzeit 2020 - 2022

Projekt-ID 2312

Permalink <https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/4515161>

ÜBERBLICK

Mit den wissenschaftlichen Netzwerken der Abteilung Istanbul des DAI soll der interdisziplinäre Austausch innerhalb der Abteilung und mit Kolleg:innen aus deutschen, türkischen und internationalen Hochschulen und Forschungsinstituten gestärkt werden. Die Netzwerke finden seit nunmehr fünfzehn Jahren kontinuierlich statt und richten sich vor allem – aber nicht ausschließlich – an Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen.

Die Netzwerke widmen sich übergeordneten archäologisch-kulturhistorischen Themen mit diachronischem Potential wie z. B. »Macht und Hierarchien in Stadtraum und Landschaft« oder »Natur und Kult in Anatolien«, die über zwei bis drei Jahre verteilt in verschiedenen Formaten (Seminare, Workshops, Exkursionen und Herbstschulen) mit unterschiedlichen Fokussierungen diskutiert werden. Dabei übernehmen die Teilnehmer:innen selbst die inhaltliche

Ausgestaltung der einzelnen Veranstaltungen. Am Ende der Netzwerke soll eine Publikation stehen, die aus Einzelbeiträgen und einer synthetischen Zusammenfassung besteht.

Sprecher des Netzwerkes »Bauwesen, Bauökonomie, Baustelle« waren Felix Pirson, Ulrich Mania und Alkiviadis Ginalis, Koordinatorin war Nicole Neuenfeld.

Baustellen schließen und neue Herausforderungen angehen

Im Jahr 2020 startete das 6. Wissenschaftliche Netzwerk „Bauwesen, Bauökonomie, Baustelle“ unter erschwerten Bedingungen. Das Format der wissenschaftlichen Netzwerke dient seit 2007 dem Austausch zwischen Forscher:innen deutscher, türkischer und internationaler Hochschulen und Forschungsinstitute und lebt von den halbjährig in Istanbul stattfindenden persönlichen Treffen. Ein ausgesprochen fruchtbarer Nährboden für interdisziplinäre Diskussionen von Themen altertumswissenschaftlicher Bedeutung der vielfältigen Kulturlandschaft Anatoliens sind nicht nur formelle Plenumsdiskussionen, sondern auch der informelle Austausch bei einer Tasse Kaffee. Pandemiebedingt mussten die persönlichen Flugesprache vor den heimischen Bildschirm verlagert werden, bis sich die Teilnehmer:innen schlussendlich im November 2022 zur letzten Sitzung persönlich kennenlernen konnten.

Die 20 ausgewählten Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen und etablierten Forscher:innen konnten zuvor den virtuellen Raum ertragreich nutzen und in der letzten Sitzung zum Thema „Construction, Society, and Ecology“ die roten Fäden der vier vorherigen Sitzungen zusammenführen. In den drei Jahren des Netzwerkes präsentierten die Teilnehmer:innen in Vorträgen oder kreativen Diskussionsformaten ihre Forschungsvorhaben zu etwa der infrastrukturellen Organisation antiker Baustellen, sozialökologischen Dynamiken des Bauwesens oder wirtschaftlichen Herausforderungen kaiserzeitlicher Monumentalbauten. Von Istanbul in den Südosten der Türkei, vom Neolithikum bis in die spätosmanische Zeit: Gemeinsame Fragestellungen konnten die zeitliche und räumliche Distanz der Projekte gut überbrücken und führten zu vielversprechenden Synergien. Die Ergebnisse sollen nun für die Publikation vorbereitet werden.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

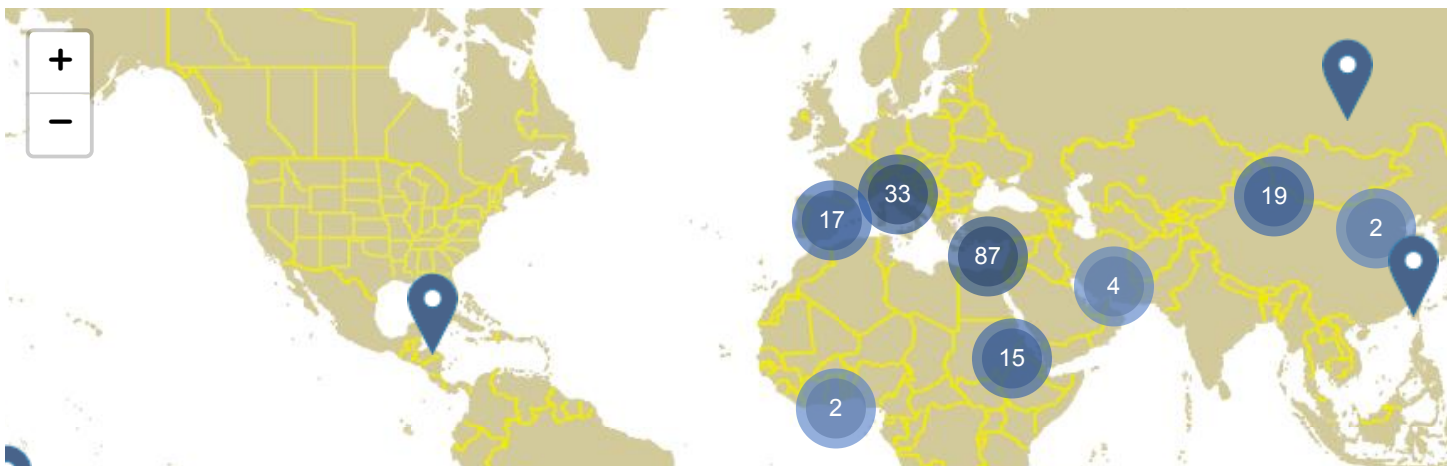
FORSCHUNGSSCHWERPUNKT

Obwohl seit der Sesshaftwerdung des Menschen dem Bauwesen eine enorme soziale und wirtschaftliche Bedeutung zugeschrieben werden muss, ist es als Phänomen von großer wirtschaftlicher, ökologischer und gesellschaftlicher Relevanz bisher nur wenig untersucht worden. Vielmehr richtet man das Interesse auf Teilaspekte des Bauens, wie Bauabläufe, Bautechniken, Rohstoffgewinnung, Architektur und Bauornamentik. Seine wirtschaftliche Bedeutung und sein Einfluss auf den Metabolismus von Gesellschaften wurden lange ausgeblendet. Dabei trugen Bauvorhaben wesentlich zum Verbrauch von Ressourcen und zum Einsatz von Arbeitskräften bei – unabhängig davon, ob es sich um herausragende Großprojekte oder kontinuierlich stattfindende Bautätigkeiten handelte.



KULTURERHALT

VERNETZUNG





Leaflet | DAI

ERGEBNISSE

PARTNER & FÖRDERER

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Mag. Dr. Alkiviadis-Alexandros Ginalis
IST-F, Referent für Spätantike und
Byzantinische Archäologie
Alkiviadis-Alexandros.Ginalis@dainst.de



Ulrich Mania
Ulrich.Mania@dainst.de



Prof. Dr. Felix Pirson
Leiter
Felix.Pirson@dainst.de
+90 212 3937610



Nicole Neuenfeld
Wissenschaftliche Hilfskraft
Nicole.Neuenfeld@dainst.de